

Zeitschrift: Zeitschrift für schweizerische Kirchengeschichte = Revue d'histoire ecclésiastique suisse
Herausgeber: Vereinigung für Schweizerische Kirchengeschichte
Band: 80 (1986)

Artikel: Westschweizer Professoren und Studenten an der Universität Ingoldstadt - Landshut - München 1472-1914
Autor: Maissen, Felici
Bibliographie: Quellen- und Literaturverzeichnis
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-130177>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 05.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Abgesehen von einigen Studenten aus dem Jesuitenorden¹¹ sind sämtliche, im folgenden Studentenverzeichnis angeführte Namen den edierten Matrikeln und den auf Grund der Originalmatrikel erstellten gedruckten Verzeichnissen entnommen. Somit konnten nur Immatrikulierte erfaßt werden. Aber auch solche gedruckte Verzeichnisse sind erfahrungsgemäß in Bezug auf Vollständigkeit nicht absolut zuverlässig.

Unsere Studentenliste ist chronologisch und nach Kantonen angeordnet. Die erste Zahl ist die fortlaufende Nummer, die zweite ist die Jahreszahl der frühesten Eintragung. Es folgt der Name des Studenten in der heutigen Schreibweise, dann die archivalischen Einträge für die Ingolstädter Zeit. Die Vornamen sind in den Unterlagen fast ausschließlich deutsch, werden indessen bei französisch lautenden Geschlechtsnamen in der französischen muttersprachlichen Form aufgeführt. Ein alphabetisches Register erleichtert den Zugang zu den Einzelnen.

QUELLEN- UND LITERATURVERZEICHNIS

Handschriftliche Quellen

UAM	=	Universitätsarchiv München
Mü iur	=	Iuristenfakultät 1784–1802. Matrikel L II 6
Mü med	=	R. A. Müller, Vormanuskrifte medizinische Fakultät 1750–1801
Mü theol.	=	R. A. Müller, Matrikeltranskription Theologenmatrikel 1751–1760
Mü	=	R. A. Müller, Vormanuskrifte zur Matrikeledition von 1750–1800

Gedruckte Quellen und Literatur

AIV	=	Alphabetisches Verzeichnis der sämtlichen Studierenden an der königlichen Ludwig-Maximilians-Universität zu München 1828–1782. – Seit 1832/33: Verzeichnis des Lehrpersonals und der Studierenden an der ...
Ann I	=	Annales Ingolstadiensis Academiae. Pars I. 1472–1572
Ann II	=	Annales Ingolstadiensis Academiae. Pars II. 1572–1672

¹¹ Weitere Mitglieder des Jesuitenordens aus der Westschweiz sind in *Helvetia Sacra VII*, 1976, S. 438–441, 443 aufgeführt. Über ihre Studien kann das Provinzarchiv der Jesuiten in Zürich, Hirschengraben 86, Aufschluß geben.

Ann III	= Annales Ingolstadiensis Academiae. pars III. 1672–1772
AV	= Amtliches Verzeichnis des Personals, der Lehrer und Beamten und Studierenden an der königlich-bayrischen Ludwig-Maximilians-Universität zu München. 1850 ff.
Fr	= F. X. <i>Freninger</i> , Das Matrikelbuch der Universität Ingolstadt–Landshut–München: Rectores, Professores und Doctores 1472–1872. Candidaten von 1772–1872
GR	= General-Repertorium über sämtliche an der Ludwig-Maximilians-Universität Landshut von 1800 bis 1826 immatrikulierten Studierenden. Friedberg 1861
PS	= Personalstand der Ludwig-Maximilians-Universität München 1909 ff.
P I	= G. von <i>Pölnitz</i> , Die Matrikel der Ludwig-Maximilians-Universität Ingolstadt–Landshut–München, Bd. I 1472–1600. München 1937
P II/1	= G. von <i>Pölnitz</i> , Die Matrikel ... Bd. II/1 1600–1650, München 1939
P II/2	= G. von <i>Pölnitz</i> , Die Matrikel ... Bd. II/2 1650–1700, München 1940
P III	= G. von <i>Pölnitz</i> , Die Matrikel ... Bd. III 1700–1750, München 1941

Als Literatur wurden beigezogen:

HBLS	= Historisch-biographisches Lexikon der Schweiz, 7 Bde und Suppl., Neuenburg 1921–1934
HS VII	= Helvetia Sacra, herausg. von Albert Bruckner, Bd. VII, Bern 1976
Gruner	= E. <i>Gruner</i> , Die schweizerische Bundesversammlung, Bd. I, Biographien, Bern 1966

ABKÜRZUNGEN

cam	= Cameralia, Staatswissenschaft
chem	= Chemie
iur	= iuristische Studien
med	= medizinische Studien
theol	= theologische Studien
pharm	= Pharmazie
WS	= Wintersemester
SS	= Sommersemester
fl	= Florin, Gulden
kr	= Kreuzer
pf	= Pfennig
gr	= Groschen
nob	= nobilis, adelig
*	= geboren
†	= gestorben